



Algarve Newsletter 3/2024


 visit Algarve
Portugal

Mach dich nass! Wassersport an der Algarve

Was tun an einer rund 200 Kilometer langen Küste, über der an 300 Tagen im Jahr die Sonne strahlt? Klar – man kann an einen der vielen wunderschönen Strände fahren, das Handtuch ausrollen, ein Buch lesen und zwischendurch zur Abkühlung ins kristallklare Wasser springen oder einfach den Blick über den endlosen Atlantik schweifen lassen – so geht Entspannung. Die Küste der Algarve erweist sich aber auch als herrlicher Spielplatz für jede Art von Wassersport. Die Surfspots sind weltweit berühmt, die Tauchgründe stecken voller Abenteuer, und daneben kann man beim Segeln oder Stand-up-Paddling, beim Kanufahren oder Wasserskilaufen jede Menge Spaß haben. Wir verraten, wo und wie das am besten geht.

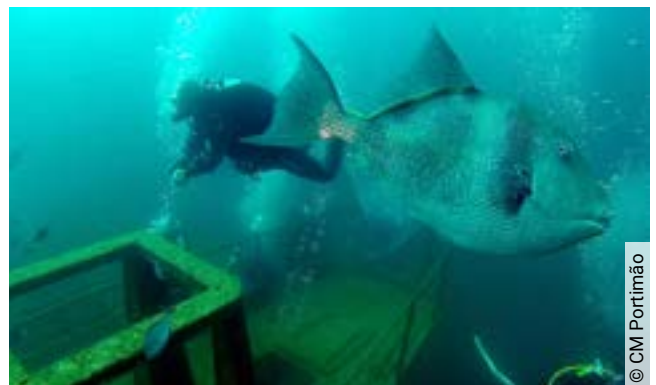
Tauchen

Eine zerklüftete Unterwasserlandschaft mit spektakulären Riffen, geheimnisvollen Höhlen und versunkenen Schiffswracks lädt zu faszinierenden Abenteuern unter der Meeresoberfläche ein. Vor allem die zerklüftete Felsalgarve hervorragende Tauchplätze, die meist gar nicht weit vom Ufer entfernt sind.

Bestens qualifizierte Tauchschulen kennen die attraktivsten Spots und fahren mit ihren Booten direkt dorthin. Oft sind Tauchgänge auch direkt vom Strand aus möglich, denn an den felsigen Rändern der Strände eröffnet sich bereits die vielfältige Unterwasserwelt der Algarve. Die Tauchtiefen liegen meist zwischen 7 und 18 Metern. Daher ist die Algarve ein herrliches Tauchrevier auch für Anfänger, die hier Auge in Auge mit bunten Zackenbarschschwärmen, Seespinnen, Seepferdchen und Garnelen und die Natur unter Wasser genießen können.

Entlang der Küste der Algarve gibt es über 50 Tauchplätze. Zu den besonders spektakulären gehört die Ponta da Piedade bei Lagos, an der sich die bizarre Felslandschaft an Land unter Wasser in Form von natürlichen, vom Meer geformten Durchgängen im Felsen fortsetzt.

In Alvor nahe Portimão wurden 2012 zwei Marineschiffe versenkt. Sie sind nun Teil eines Unterwassermuseums in Tiefen zwischen 15 und 30 Metern, das zum Tauchgebiet „Oceans Revival“ gehört.



Ein weiteres spektakuläres Unterwasser-Objekt existiert seit dem Herbst 2023: Vor der Küste von Albufeira schuf der bekannte Street-Art-Künstler Vhils eine einmalige Unterwasser-Galerie mit 13 Werken aus Eisen und Beton, die in 12 Metern Tiefe auf dem Meeresgrund versenkt wurden. Für sein ArtReef nutzte der Künstler ausgediente Bauteile aus stillgelegten Kohlekraftwerken. Er reinigte sie gründlich mit dem Sandstrahler und rückte ihnen schließlich mit dem Schweißbrenner zu Leibe. Dabei schuf er filigrane Öffnungen, die verschiedenste Motive darstellen und zarte Eisengebilde, die sich zwischen den Fischen des Atlantiks wie Unterwasserpflanzen im Wasser wiegen.

Als eines der aufregendsten Tauchreviere der Welt gilt das Cabo de São Vicente ganz im Westen bei Sagres. Unterhalb des weithin sichtbaren Leuchtturms lädt eine riesige Höhle zur Erkundung ein. Ein einzigartiges und unvergessliches Erlebnis: das Wasser reflektiert blaues Licht, Stalaktiten und Stalagmiten wachsen in der Höhle und bieten zahlreichen Fischarten ein gut geschütztes Zuhause. Natürlich muss kein Algarve-Reisender diese Tauchspots

alleine finden. Tauchbasen in allen größeren Orten bieten Ausflüge zu den besten Stellen und nahe gelegenen Unterwasser-Attraktionen an. Zu ihrem umfassenden Service gehören auch der Verleih der Ausrüstung und verschiedene Tauchkurse.

Das Tauchen ist an der Algarve grundsätzlich das ganze Jahr über möglich. Besonders klar und ruhig ist das Wasser jedoch im Sommer.



Surfen, Bodyboarden und Windsurfen

Längst hat sich die Algarve einen Spitzenplatz in der internationalen Surfszene erobert. Um grenzenlosen Spaß in wilden Wellen zu erleben, muss man nicht mehr nach Hawaii oder Australien fliegen. An der Algarve sind die Bedingungen für Wellenreiter perfekt: Das Klima ist das ganze Jahr über angenehm mild, die Wellen sind je nach Jahreszeit für Anfänger wie für echte Cracks perfekt, und an Land hat sich längst eine eingespielte Infrastruktur mit Surfschulen, Surfshops und Surfshops etabliert.

Im Winter donnert die Brandung mit mehr Kraft an den Strand und bietet eine Herausforderung für echte Könner, die Sommermonate sind ideal für Anfänger und Fortgeschrittene. Zu jeder Jahreszeit ist es jedoch so mild, dass man nach dem Tanz auf den Wellen den romantischen Sonnenuntergang entspannt vom Strandcafé mit Blick aufs Meer genießen kann.

Grundsätzlich lassen sich die Surfreviere an der Algarve in zwei Bereiche einteilen: An der Westküste zwischen Sagres und Odeceixe sorgt der offene Atlantik für stärkeren Wellengang. Die Südküste von Sagres bis etwa Lagos ist deutlich geschützter und gilt daher als ideales Anfängerrevier.

Zwischen Lagos und der Ilha de Tavira findet man mit etwas Glück vor allem in den Wintermonaten auch vor Alvor, Portimão, Faro, der Praia da Falésia und bei den Inseln Deserta und Farol gut surfbare Wellen.

Ein Highlight an der Westküste ist der Strand von Arrifana, der auf beiden Seiten windgeschützt ist. Während Anfänger wegen des weichen Sands am Strand keine Angst vor Verletzungen haben müssen, finden Cracks etwas weiter draußen an einem Riff die passenden Wellen. Ebenso attraktiv ist die Praia do Amado, die im Sommer ein beliebter



© Algarve Tourism Bureau

Treffpunkt für Surfer aus aller Welt ist. Weitere perfekte Strände sind die Praia da Cordoama und die Praia do Beliche, sozusagen der Hausstrand von Sagres.

An der Südküste laden vor allem der Strand von Tonel, die Wellen vor Burgau, die Bucht von Ingrina, Luz und die Meia Praia bei Lagos zum Tanz auf den Wellen ein. Diese Auswahl ist natürlich unvollständig – Surfspots gibt es an der Algarve fast so viele wie Strände.

Überall dort, wo die Wellen mit etwas weniger Kraft anrollen, finden auch Bodyboarder ideale Bedingungen vor. Auch für diese Wassersportart gibt es vor Ort eine große Auswahl an Kursen.

Für Windsurfer bietet die Algarve ebenso ideale Bedingungen und eine entsprechende Infrastruktur. Beliebt sind die Küste westlich von Lagos, die Ria de Alvor, das Revier vor Portimão, das Gebiet vor Albufeira, Fusetta und die vorgelagerte Insel Armona. Moderne Wassersportzentren verleihen Boards und bieten Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene an.



© Algarve Tourism Bureau

Segeln

Die Bedingungen sind schlichtweg perfekt: Der Atlantik sorgt ganzjährig für recht konstante Windbedingungen, die Küste bietet jede Menge Abwechslung fürs Auge, an Land reihen sich schmucke, besuchenswerte Orte aneinander und moderne Marinas bieten jeden Service, den sich ein Segler wünschen kann.

Kein Wunder also, dass die Algarve bei Freizeitkapitänen so beliebt ist. Also: Segel setzen und genießen. Die Südküste unterteilt sich in zwei Küstenabschnitte, die als Barlavento und Sotavento bezeichnet werden. Das Sotavento, die Sandalgarve, erstreckt sich zwischen Faro und der spanischen Grenze und ist geprägt durch endlose Dünenlandschaften, flache Lagunen und kilometerlange Sandstrände. Westlich von Faro beginnt das Barlavento, die Felsalgarve, mit den weltberühmten Sandsteinklippen, die im Sonnenlicht rötlich schimmern. Dieser Abschnitt reicht bis zum von Wellen umtosten Cabo de São Vicente, dem südwestlichsten Zipfel Kontinentaleuropas. Und wer um die Ecke fährt, bekommt an der Westküste gleich noch ein bisschen mehr Wind in die Segel und Wellen unter den Kiel. Wenn man es hingegen etwas ruhiger liebt, kann man auch auf der Lagunenlandschaft der Ria Formosa zwischen Faro und Olhão

oder auf dem Rio Guadiana kreuzen, der ganz im Osten die natürliche Grenze zu Spanien bildet. In vielen Küstenorten an der Südküste der Algarve gibt es moderne Marinas mit mehreren hundert Liegeplätzen, in denen Skipper nicht nur alle Arten von Dienstleistungen finden, sondern auch immer ein breites Angebot an Restaurants. Sie liegen in gut erreichbaren Etappen voneinander entfernt. So auch in Lagos, wo die geschützte Marina mit über 400 Liegeplätzen für Segel- und Motoryachten nur wenige Schritte vom charmanten Stadtzentrum entfernt liegt. Ein schöner Naturhafen Portugals ist die Marina von Portimão an der Mündung des Flusses Arade. Mit 620 Liegeplätzen ist sie zugleich einer der größten Yachthäfen der Algarve. Noch mehr Platz bietet nur die mehrfach ausgezeichnete Marina von Vilamoura mit über 1.000 Liegeplätzen. Kleinere Yachthäfen gibt es zum Beispiel in Faro, Albufeira, Olhão und Vila Real de Santo António. Wer Meeresluft schnuppern möchte, kann in vielen Häfen der Algarve einen organisierten Segeltörn entlang der Küste buchen. Und wer sich selbst ans Steuerruder setzen möchte, aber kein eigenes Boot hat, findet ein großes Angebot an Charteryachten unterschiedlichster Größe und Bauart.



Stand-up-Paddling

Was gibt es Schöneres, als auf einem Stand-up-Paddling-Board den Sonnenaufgang über der Algarve zu genießen? Die SUP-Boards bieten eine tolle Möglichkeit, die Algarve einmal aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben. Und sie sind ein bequemes Fortbewegungsmittel zu abgelegenen Buchten, die weder mit dem Auto noch über steile Pfade zu erreichen sind.

Stand-up-Paddling ist eine noch recht junge Wassersportart, die zu Recht immer mehr Anhänger findet: Auf dem Brett kann man sich ganz allein eine Auszeit nehmen. Man kann mit der Familie auf Entdeckungstour gehen. Oder man kann – und da gibt es an der Algarve eine riesige Auswahl – im Rahmen einer geführten Tour versteckte Juwelen entdecken, zu denen man sonst nie vorgedrungen wäre. Zahlreiche Schulen bringen Anfängern die Grundlagen des SUP-Sports bei oder bieten Ausflüge zu beliebten Zielen wie der spektakulären Höhle von Benagil an. Und sie kombinieren das SUP-Erlebnis mit anderen Highlights – zum Beispiel mit geführten Sonnenaufgangstouren oder Yogastunden auf dem SUP-Board. Entspannung garantiert!



© Algarve Tourism Bureau

Wasserski / Wake Boarding / Jetski

Lust auf Action? Dann ist eine Runde Wasserski genau das Richtige! Ob Anfänger oder Könnler - verschiedene Anbieter laden zum rasanten Wellenritt hinter einem Motorboot ein. Ski, Schwimmweste und Boot mit einem erfahrenen Skipper, der das Tempo dem Können anpasst und für die Sicherheit sorgt, gibt es an vielen Stränden entlang Portugals Südküste.

Eher für Fortgeschrittene ist der Tanz auf dem Wakeboard, bei dem die Fahrer auf ihrem Brett verschiedene Tricks und Figuren ausführen können. Das geht sogar abseits des

Wassers: Im Wakepark Lagos in einer ehemaligen Saline kann man das Wakeboarden an einer Seilbahn üben; für zusätzlichen Nervenkitzel sorgen auf dem Grund verankerte Sprungbretter und Hindernisse.

Immer noch Lust auf Adrenalin? Dann steigen Sie auf einen der rasanten Jet-Skis, auf denen Sie allein oder zu zweit entlang der Küste über die Wellen sausen können. Verleiher dieser schnellen „Wassermotorräder“ gibt es in allen größeren Badeorten.



© Dream Wave

Kanu & Kajak

Ein großartiges Naturerlebnis für die ganze Familie: mit dem Kanu oder dem Kajak kann man umweltfreundlich die Küste und die Naturschutzgebiete der Algarve erkunden. Besucher haben die Wahl, ob sie das lieber im Rahmen einer geführten Tour unter ortskundiger Führung tun oder auf eigene Faust lospaddeln wollen. Verleiher der kleinen Wasserfahrzeuge gibt es genug, und natürlich wird dort neben dem Boot auch die nötige Sicherheitsausrüstung bereitgestellt.

Ein Klassiker ist die Tour in die Höhle von Benagil, die man sonst nur mit dem Motorboot oder dem SUP-Board erreichen kann. Nicht weniger spannend ist der Trip durch den Naturpark Ria Formosa im Osten der Algarve, wo neben einer faszinierenden Fauna und Flora auch das Wechselspiel von Ebbe und Flut sehr reizvoll ist oder entlang der faszinierenden Felsformationen an der Ponta da Piedade bei Lagos.



© Algarve Tourism Bureau

Associação Turismo do Algarve - Algarve Tourism Bureau

Av 5 de Outubro, 18, 8000-076, Faro – Portugal
Tel.: (+351) 289 800 403 | E-mail: ata@visitalgarve.pt
www.visitalgarve.pt | www.algarvepromotion.pt

Pura Communications

Ysenburgstr. 10 | 80639 München
Tel. +49-89-64 95 64 80
info@puracomm.eu | www.puracomm.eu

SOCIAL MEDIA

